

Beispiel für Beschäftigung mit dem Thema „Lagerleitung und Wachpersonal“

Biographisches Charakterbild des Lagerkommandanten

Arbeitsauftrag:

Erarbeitet ein biographisches Charakterbild des Lagerkommandanten Karl D'Angelo mit Hilfe seiner Personalakte und Häftlingsaussagen! Versucht eure Arbeitsergebnisse bei der Präsentation so ansprechend wie möglich zu gestalten (z. B. durch Plakat, Collage, ect...) und erläutert diese euren Mitschülern!

Leitfragen:

1. Skizziert die „wichtigsten“ Stationen D'Angelos Lebens! Begründet warum Ihr diese als wichtig anseht!
2. Macht Euch ein Bild der Person D'Angelos: Was war er für ein Mensch? Wie sahen andere ihn? Nutzt hierfür die Häftlingsaussagen zu D'Angelo und die Beurteilung(en) aus der Personalakte! (Belegt eure Aussagen!)
3. Überlegt Euch mögliche Motivationsgründe D'Angelos dafür, sich als ehrenamtlicher Lagerkommandant in Osthofen zu engagieren? Wie kam er dazu und warum?

Vor der Zeit bei der SS

Er kam am 09.09.1890 in Osthofen zur Welt wo er auch später als KZ-Leiter diente. Bis zu seinem 15ten Lebensjahr ging er auf die Volksschule. Danach besuchte er bis zu seinem 15ten Lebensjahr das Gymnasium in Worms. Er erlernte den Beruf des Buchdruckers bei der Druckerei seines Vaters. Außerdem machte er eine Ausbildung zum Journalist.

Er kämpfte bei einem Feldzug in Belgien, an der Maas, und bei Verdun.

Am 12.3.1915 wurde er zum Offizier ernannt.

Am 28.9.1915 wurde er zum Vizefeldwebel befördert.

1916 wurde er zur Flugschule in Hamburg versetzt, wo er 3 Pilotenprüfungen und eine Prüfung zum Feldpiloten absolvierte.

Er nahm 1917-18 an der Frühjahrsoffensive als Flugzeugführer teil.

In seiner Laufbahn im Militärdienst wurde er mehrmals verwundet.

Als die Franzosen Deutschland besetzten wurde er mehrmals von den Franzosen in ein Kriegsgefangnis gesteckt!

Karriere in der SS

- D'Angelo wurde am 2.11.1931 zum SS-Sturmbannführer ernannt
- Am 10.11.1932 wurde er Führer des zweiten Sturmbanns/ der 33. SS-Standarte
- Im Jahre 1933 war er Kommandant des KZ in Osthofen.
- Am 25.2.1935 wurde er zum Führer der Schutzhaftabteilung im KZ Dachau ernannt
- Er wurde am 24.04.1936 aus dem Dienst Entlassen (unbefristet beurlaubt)

Entlassung

- D'Angelo wurde aus dem Dienst als Konzentrationslagerleiter entlassen.
- Es wurde ihm vorgeworfen, Häftlinge zur Bearbeitung von geheimen Material eingesetzt zu haben und so gegen mehrere Geheimhaltungsgesetze verstoßen zu haben.
- Es wird ihm außerdem vorgeworfen die eigene Verantwortung auf Untergeordnete abzugeben zu haben. Es wird ihm vorgeworfen Landesverrat als Gefangener abgeteilt zu haben.

Handwritten notes:

Aufenthaltsraum des KZ-Lagerleiters Karl D'Angelo

NS-Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz Gedenkstätte KZ Osthofen

Table:

Datum	Ort	Veranstaltung
1931	Osthofen	SS-Sturmbannführer ernannt
1932	Osthofen	Führer des zweiten Sturmbanns/ der 33. SS-Standarte
1933	Osthofen	Kommandant des KZ in Osthofen
1935	Dachau	Führer der Schutzhaftabteilung im KZ Dachau
1936	Dachau	Entlassen (unbefristet beurlaubt)

Other text:

In dem u. a. in D'Angelo im Januar 1930 unter der Nummer 1004 eingetragen. Nachdem er seit dem Jahre 1925 zunächst als Kommandant des Konzentrationslagers in Osthofen (Saarland) und später in der Verwaltung des Konzentrationslagers Dachau tätig war, hat er sich seit dem 1. 8. 1931 als Führer der Schutzhaftabteilung im KZ Dachau eingesetzt. Seit dem 1. 11. 1932 als Kommandant der Schutzhaftabteilung der 33. SS-Standarte in Osthofen. In Osthofen vertrat er die Funktion des stellvertretenden Kommandanten der dortigen Schutzhaftabteilung. Diese seine zunächst kommissarische Ernennung zum stellvertretenden Kommandanten der Schutzhaftabteilung in Osthofen, verleihe keine Befugnisse. Wesentlich ist seiner und seiner Stellvertreter die Verantwortung über die gesamte Zeit der Führung der Schutzhaftabteilung in Osthofen. In Osthofen, nicht tätig zu sein. In dem u. a. in D'Angelo im Januar 1930 unter der Nummer 1004 eingetragen. Nachdem er seit dem Jahre 1925 zunächst als Kommandant des Konzentrationslagers in Osthofen (Saarland) und später in der Verwaltung des Konzentrationslagers Dachau tätig war, hat er sich seit dem 1. 8. 1931 als Führer der Schutzhaftabteilung im KZ Dachau eingesetzt. Seit dem 1. 11. 1932 als Kommandant der Schutzhaftabteilung der 33. SS-Standarte in Osthofen. In Osthofen, nicht tätig zu sein. In dem u. a. in D'Angelo im Januar 1930 unter der Nummer 1004 eingetragen. Nachdem er seit dem Jahre 1925 zunächst als Kommandant des Konzentrationslagers in Osthofen (Saarland) und später in der Verwaltung des Konzentrationslagers Dachau tätig war, hat er sich seit dem 1. 8. 1931 als Führer der Schutzhaftabteilung im KZ Dachau eingesetzt. Seit dem 1. 11. 1932 als Kommandant der Schutzhaftabteilung der 33. SS-Standarte in Osthofen. In Osthofen, nicht tätig zu sein.

Beispiel einer Projektgruppe mit Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 8-10